

Corys Stunde - aus Internetforum - ca. 2001 - Original in Englisch. - Teil 1
Übersetzt, geändert und korrigiert von Norbert Essip - April 2022

Cory hatten immer zu seinem Nachbarn Jason aufgesehen. Jason war vier Jahre älter als Cory, und über die Jahre hatte Cory wirklich viel cooles Zeug von ihm gelernt. Er zeigte ihm, wie ein Mountainbike zu fahren ist. Er half Cory beim Brechen des Eises bei den Mädchen in der Juniorenklasse. Er lehrte ihn wie man einen harten Schwanz versteckt, wenn er unerwartet auf springt. In Corys Augen war Jason der Inbegriff des coolen Typens. Und er war es wirklich. Jason war einer jener Typen, der sich durch das Leben wie ein Fisch durch Wasser bewegen. Er war sehr gut aussehend. Cool zu sein, zog halt eine Menge Freunde an. (und zu vielen Parties eingeladen zu werden) Und immer konnte er ein Date mit jedem Mädchen bekommen, das er wollte. Aber er war nicht an Mädchen interessiert!

Als Jason Cory fragte, ob er an den Strand mit ihm gehen wollte, ergriff Cory sofort die Chance. Jason wusste, dass Cory keinen Vater hat, der ihm zur Seite steht in dem Alter wo man ganz andere Fragen hat. So dass er von seiner Art her wie ein großer Bruder zum Nachbarjungen wurde. Für einen Jungen von 16, war Cory in Ordnung in Jasons Augen. Er wusste, das Cory ihn verehrte, und er fühlte sich davon geschmeichelt. Doch in letzter Zeit, da begann Cory Zeichen vom richtigen Mannesalter zu zeigen. Und Jason ertappte sich dabei, sich sexuelle Dinge mit Cory vorzustellen - wachste er schon ebenso viel wie Jason es seit seinem Alter von 13 tat? Er wusste schon, wie oft er einen Ständer bekam; Cory rückte eines Tag damit heraus. Worüber dachte Cory nach, wenn er sich wachst? Jedes Mal wenn er sich Cory mit einem harten Schwanz in seiner Hand vorstellte, begann Jasons Schwanz starr wie eine Leiche zu werden. - Ihre Zeit am Strand begann ereignislos. Beide Jungen spielten für eine Weile im Wasser, und gingen dann wieder zu ihren Handtüchern zurück, hier im Sonnenschein in Südkalifornien, mit ihren durchnässten Badehosen. Der Strand war an diesen Tag sehr aktiv mit einer Menge, heißer Typen und Mädchen, die ihre Körper an den Jungen auf ihren Handtüchern vorbei vorführten. Wie sie da so lagen und sich die fast nackten Körper ansehen, bemerkte Jason eine plötzliche Bewegung aus der Ecke seines Auges und wandte sich Cory gerade rechtzeitig zu, um zu sehen, wie er vergeblich versuchte seinen harten Schwanz, der sich in seiner Badehose ausstreckt, zu verbergen. Jason grinste erst und dann konnte er nicht anders, als laut über Corys Kampf zu lachen. Cory hörte ihn und sah das Jason seinen Steifen ansah, und er wurde rot in 18 verschiedenen Schattierungen des Rots. "Ich kann nichts dafür" Cory quengelte. "Geiles Zeug, was hier heute rumläuft, huh?" antwortete Jason bewusst. Und beobachtete, das Cory sich weiter mit seinem Steifen abquälte, so sagte er "du wirst so noch mehr Aufmerksamkeit durch dein Spielen damit anziehen. Erwinnere dich an den Hosenbundsäum." - "Uh, ich kann das nicht in dieser tun" sagte Cory "er rutscht ständig über die Oberseite raus." Jasons Schwanz rührte sich schon, als Cory ihm das sagte. Jason fühlte seinen eigenen Schwanz steif werden, der mit jedem Herzschlag mehr anschwell. Seine Coolheit behaltend, sagte Jason "nun, ich denke, dass es sowieso Zeit ist sich umzudrehen. Wir wollen doch keinen Sonnenbrand bekommen."

Er lachte, wie Cory sich sofort umdrehte. Jason drehte sich auch und schob noch schnell seinen eigenen Ständer zum Magen hoch, bevor er sich hinlegte. So das sein brettharter Schwanz unbemerkt blieb. Cory wackelte mit seiner Hüfte, um zu versuchen, seinen Steifen dazu zu bringen sich in einer komfortablen Position zulegen. Der Sand darunter versetzte seine Zunahme in Wärme und wickelte sie ein. "Hey, der Sand fühlt sich ziemlich gut an" sagte Cory, einfach laut genug, das Jason es hörte. - Jason lächelte gerade bewusst. Als er jünger war, lag er auch oft so am Strand, um seinen harten Hahn in den heißen Sand zu drücken, um seine heiße Ejakulieren in seinen Badeanzug zu pressen, da er die entzückenden Jungs in Bikinis begaffte.

Er bewegte seine Hüften, um seinen Steifen eine bessere Position zu geben, und entspannte sich, als er schließlich in dieser vertrauten Position war, worin er schon oft viele Ladungen verloren hatte. Cory bemerkte die Bewegung. "Hey, du bekamst auch einen Ständer?" fragte er. "Kein Chance, Mann. Ich bin zu cool, um das am Strand zu tun. Das ist für kleine Jungs wie du" schoss Jason zurück. Er ärgerte Cory mit diesen Worten gerne - Cory wusste, das er es nicht Böse meinte. "Ich bin kein kleines Kind mehr!" protestierte Cory. "Nun, du mußt besser lernen deinen Schwanz dann zu kontrollieren", sagte Jason, und Cory war still, so das er das Thema durch einen Hinweis auf ein vorbeigehendes besonders gutes gebautes Mädchen änderte. "Hey, schau sie an." - "Oh, Mann!" rief Cory still aus. "Sie ist in meiner englischen Klasse" sagte Jason "ihr Namen ist Tiffany. Alle Typen wollen in ihren Slip hineinkommen." - "Du auch?" - "Nein, sie ist für mich zu abgefahren. Aber es ist sicher lustig, sie an zu schauen." - "Ja! Sieh ihre Brüste an!" sagte Cory atemlos. - Ihre beiden harten Schwänze waren steinhart, und drückten gegen ihre Badehosen und den heißen Sand. Nur die Gründe dafür waren unterschiedlich. Cory dachte an das Mädchen, und Jason dachte an den Harten von Cory. "Oh man, ich werde für eine Stunde nicht in der Lage sein meine Latte runter zu bekommen" jammerte Cory. Jason lachte. "Nun, du könntest deine Badehose vollspritzen, um ihn dazu zu bringen hinunterzugehen." Cory bekam diesen Blick mit großen Augen. "Wirklich?"

Dies überraschte Jason. Er scherzte wirklich mit Cory und beabsichtigte nicht dem Jungen einen ernsten Rat zu geben. Aber jetzt war er dazwischen hin- und hergerissen, beobachten zu wollen, dass der Junge über sein Handtuch reibt, bis er spritzt, weil er glaubt das wäre ein ernster Rat gewesen. Er fragte sich, ob Cory soweit geht. Wenn er es tut, wäre er nicht genug in der Lage seine eigenen Bewegungen zu kontrollieren, um keine Aufmerksamkeit zu erregen. (Jason hatte diese Technik bereits früh perfektioniert) Er entschied, dass es das Risiko nicht wert war. "Nein, nicht wirklich", sagte Jason überheblich. "Coole Typen spritzen nicht in ihre Hose ab." Cory fühlte sich über das naive Denken verärgert, das Jasons Vorschlag wirklich nur ein Witz sein sollte. Aber das half in seiner Situation überhaupt nicht. "So, was sollte ich tun?" - "Nun, du könntest dein T-Shirt anziehen und es über den Hosenbundsäum ziehen, dann sieht man deinen Steifen nicht." - "Ja, nun vielleicht versuche ich das, wenn er nicht runter geht" sagte Cory. "Aber ich will immer noch eine Bräunung bekommen." Nach ein Paar Minuten der Stille, fragte Jason, "hast du jemals so zuvor in deine Hose abgespritzt?" - "Ja" gab Cory zu. "Tatest du es aus Absicht oder durch Zufall?" - "Es war ein Unfall, Mann", sagte Cory schnell. "Es geschah wirklich schnell und alles ging in die Hose..." - "du könntest nun erfahren, wie das zu kontrollieren, wenn du cool sein willst" sagte Jason. Natürlich hatte Jason schon viele versehentliche Orgasmen in seiner Kleidung erfahren, aber seine coole Persona würde nie solche Dinge zugeben. "Fick! Wie willst das kontrollieren, wenn du mit so einem Küken wandern gehst?" quengelte Cory, und deutete auf ein standbildhaftes Mädchen mit langen schwarzem Haar, das einen unmöglich kleinen Bikini trug. - "Oh ja, das ist Melanie, willst du sie treffen?" sagte Jason. Bevor Cory antworten konnte, schrie er, "Hey Melanie." - "Nein, Mann!" Cory flüsterte mit heiserer Stimme. "Nicht, wenn ich diesen harten Schwanz habe!" Jason lachte. "Sorge dich nicht darum." - "Hallo Jason" sagte Melanie, wie sie sich näherte. Natürlich drehte sich Jason nicht um oder setzte sich auf und auch Cory tat dies nicht. "Wer ist dein Freund?" - "Melanie, das ist Cory. Er ist mein Nachbar." - "Hiiii Cory" sagte Melanie. Sie hatte eine Art, zu reden und sich zu bewegen, die jeden Satz dazu brachte, wie eine Verführung zu scheinen. Jede Phrase schien von ihren Händen begleitet zu werden, die sich über irgendeinen Teil ihres Körpers bewegten. Cory wurde fasziniert. "Uh... Hallo" er schaffte es, während des direkten Starens zwischen ihren Beinen, zu stottern. "Wo willst du hin?" fragte Jason. "Wir sind gerade auf dem Weg zum Auto" sagte sie, dabei zu einem Paar anderer Mädchen hinübersehend, die gerade den Sand aus ihren Handtüchern schüttelten. "Was ist mit dir?" - "Oh, wir kamen gerade

aus dem Wasser heraus, so das wir noch eine Weile hier sein werden", sagte Jason. "OK, noch viel Spaß euch beiden!" sie sagte, wie sie weg schlenderte und den Jungen eine Vorstellung von ihrem schönen Arsch gab.

Als sie aus Hörweite heraus war, sagte Cory, "Oh jeez, ich dachte, das ich vorhabe abzuspritzen! Sie ist so heiß!" - Jason lachte, obwohl er nahe dran war, selber abzuspritzen. Aber nicht wegen dem Mädchen, sondern wegen Cory. "Du... u...! Du musst deine Selbstkontrolle lernen!" - "Aber wie tust du das?" fragte Cory mit vollkommener Aufrichtigkeit. "Lass uns darüber reden, wenn wir nach Hause kommen. Vielleicht solltest du gerade nur deine Augen schließen und dich für eine Weile entspannen" schlug Jason vor. Er hatte einen anderen, mehr egoistischerem Grund das vorzuschlagen. Da Cory ständig über seinen harten Schwanz und sein Bedürfnis abzuspritzen redete, pulsierte Jasons eigener Schwanz schmerzhaft und signalisierte, das er dasselbe tun wollte. Er musste erstmal seine Beherrschung zurückgewinnen. - Nach etwa 10 Minuten ohne Gespräch war Jasons Ständer genug weich geworden, so dass es nicht mehr zu deutlich wäre, wenn er sich umdreht. Er wandte sich Cory zu und fragte, "wie sieht es aus?" - "Er ist immer noch steif" sagte Cory. "Er geht einfach nicht runter, solange ich weiter so hier liege." - "Du musst dich umdrehen, oder du wirst einen Sonnenbrand bekommen" sagte Jason. "Was willst du tun?" - "Können wir nach Hause gehen?" sagte Cory. "Sicher, wir können uns duschen und uns auf dem Boardwalk umziehen." Jason beobachtete konzentriert wie Cory sich umdrehte. Sein in einem wilden Winkel aufragender Ständer unter seiner Nylon-Badehosen, machte ein fürchterlich offensichtliches Zelt. Um die Angelegenheiten noch schlimmer zu machen, gab es eine Zehncentstück dimensionierte nasse Stelle über der Schwanzspitze. Cory stand auf und für ein Paar Sekunden hätte irgendjemand am Strand die peinliche Zunahme sehen können, die sein harter Ständer machte. Er schüttelte sein Handtuch aus und wickelte es schnell um seine Hüfte. Jason dessen Schwanz begann wieder zu wachsen, sobald sich der Junge neben ihm umdrehte. Schnell folgte er seinem Beispiel, in dem er ihm seinen Rücken zukehrte, so dass die kleinere offensichtliche, aber peinliche Zunahme von seinen geschwollenen Genitalien nicht gesehen werden konnte, während er sein Handtuch um seine Taille wickelte. - Das kalte Wasser von der Stranddusche half beiden Jungen wird weicher zu werden... und sich schnell in ihre Straßenkleidung umzuziehen, half auch. Jasons Schwanz war fast völlig weich, als er aus dem Toilettenhäuschen auftauchte. Cory war immer noch halbschwer, obwohl seine lose Jeans half, sein Problem etwas zu verbergen. Und was passiert dann? Mehr im nächsten Teil